

## MASSNAHMEN:

### (1) Autostraße L208/B69

Die L208 stellt gemeinsam mit der B69 zwischen Gosdorf und Bad Radkersburg die bedeutendste überregionale Anbindung im Bezirk Radkersburg dar. Zur Minimierung der Beeinträchtigungen der Verkehrsqualität ist die Schaffung eines Begleitwegenetzes zur Verlagerung von langsamen Fahrzeugen vorgesehen, genauso wie die Verringerung von Linksabbiegerspuren und die dichte Aufeinanderfolge von Knotenpunkten und Ortsdurchfahrten. Knotenpunkte sind zukünftig möglichst kreuzungsfrei auszuführen und Ortsumfahrungen anzustreben. Zubringerverkehre entlang der Strecke sind nicht einzeln anzubinden, sondern nur über das sekundäre Straßennetz an definierten Knoten in das hochrangige Straßennetz einzuleiten. Das langfristige Ziel ist, eine möglichst durchgängige Autostraße herzustellen.

### (2) Baumaßnahmen Landesstraßen B und L

Durchführung des Bauprogrammes entsprechend dem verkehrlichen Leitbild und der Funktionellen Bewertung des Straßennetzes: kurzfristig bis 2006: hauptsächlich Maßnahmen entlang der L208/B69 und der B66, insbesondere der Bau des Begleitwegenetzes entlang der L208 (1. Teil)  
kurzfristig 2007-2008: Fertigstellung Begleitwegenetzes entlang der L208, sowie diverse Straßenzustandsverbesserungen  
mittelfristig ab 2009: hauptsächlich qualitätssteigernde Sanierungen zur Beseitigung von baulichen Mängeln, Gefahren- und Unfallstellen  
Langfristig sind für die Autostraße auch Ortsumfahrungen vorgesehen. Sanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Schulwegsicherung und unmittelbar notwendige Maßnahmen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse sind dabei ausgenommen.

### (3) Sicherung und Beschleunigung der Bahnverbindung

Durch Auflassung von Haltestellen und niveaugleicher Eisenbahnkreuzungen soll die Bahnlinie Spielfeld - Radkersburg beschleunigt und damit die Attraktivität dieser Linie gehoben werden. Die Verlängerung der Bahnlinie in den slowenischen Raum nach Murska Sobota als regionaler Anschluß an der internationalen Korridor V wird im Rahmen der EU-Förderung INTERREG in einer Machbarkeitsstudie untersucht.

### (4) Angebotsverbesserungen im Busverkehr

Neben der Verbesserung des Korridors Leibnitz - Bad Radkersburg soll die ÖV-Verbindung Bad Radkersburg - Feldbach deutlich aufgewertet werden. Hier soll eine beschleunigte Buslinie mit einem Taktverkehr eingesetzt werden, durch die vor allem in der Hauptverkehrszeit die Fahrzeit Bad Radkersburg - Feldbach deutlich reduziert werden soll. Die Anbindung der abseits der Bus- und Bahnrouen gelegenen Gemeinden und Siedlungsgebiete soll durch alternative, bedarfsorientierte Verkehrsformen wie Anrufsammeltaxis oder Gemeindetaxis erfolgen.

### (5) Weiterer Ausbau des Radwegenetzes

Die Lücken im überregionalen Radwegenetz sollen geschlossen und ein weiterer Ausbau von lokalen und regionalen Verbindungen vorangetrieben werden. Dies umfasst insbesondere auch grenzüberschreitende Projekte wie eine Geh- und Radwegbrücke über die Mur im Bereich von Donnersdorf und eine Radwegverbindung Bad Radkersburg - Sicheldorf - Murska Sobota, die im Rahmen der EU-Förderung INTERREG realisiert werden sollen.

## LEITBILD DES STEIRISCHEN GESAMTVERKEHRSPROGRAMMES

### Bewußt – behutsam – bewegen

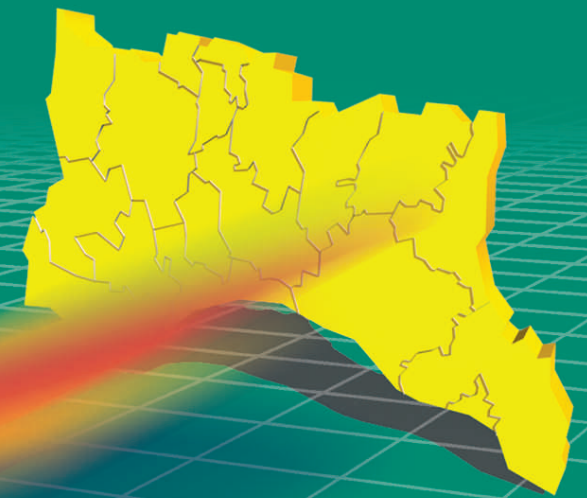
Ganzheitliches Denken für die Verkehrspolitik umfasst auch die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Im Zentrum der Zukunftsstrategien stehen die Parameter Grundversorgung, Erreichbarkeit, Sicherheit, Verfügbarkeit, bewusste Unterstützung des nichtmotorisierten und öffentlichen Verkehrs, Kooperation von Individual- und öffentlichem Verkehr und verursachergerechte Verkehrsfinanzierung.

Um diese Motivbündel zu realisieren, sind folgende Ziele zu verwirklichen:

- Überregionale und nationale, ressourcenschonende Gesamtplanungen
- Politischer Konsens für ein nachhaltiges Verkehrskonzept
- Dominanz von sozial- und umweltverträglichen Verkehrsträgern
- Volkswirtschaftliche Effizienz
- Bewusste Unterstützung des „Umweltverbundes“ Fußgänger, Fahrrad, öffentlicher Verkehr
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs
- Einführung einer system- und verkehrsmittelübergreifenden Verkehrsorganisation, -finanzierung und -verwaltung mit dem Ziel nachvollziehbarer Kostenwahrheit und Wettbewerbsgerechtigkeit
- Vorrang des öffentlichen Verkehrs in Ballungsräumen und Schutz des nichtmotorisierten Individualverkehrs
- Zusammenschluss von Gemeinden zur Organisation des öffentlichen regionalen Verkehrs
- Forcierung technischer Innovationen
- Klare Verkehrserziehung und -überwachung

## REGIONALES VERKEHRSKONZEPT RADKERSBURG

# RWK RADKERSBURG



#### Impressum:

Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,  
Fachabteilung 18B, Öffentlicher Verkehr und Verkehrsplanung

Leiter: Dipl.-Ing. Andreas Tropper

Für den Inhalt verantwortlich:

Dipl.-Ing. Alfred Nagelschmid  
Stempfergasse 7, 8010 Graz

Graz, im November 2003



Kofinanziert aus Mitteln der  
Europäischen Gemeinschaft  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung (EFRE)



Das Land  
Steiermark

# Regionales Verkehrskonzept Radkersburg

Der Bezirk Radkersburg liegt im südoststeirischen Grenzland. Er ist im nördlichen Bereich durch mehrere in Nord-Süd-Richtung verlaufende Hügelläufe gegliedert und wird im südlichen Bereich durch die Terrassenlandschaft des Murtales dominiert. Im Murtal befinden sich auch die Siedlungsschwerpunkte der Region. Durch den EU-Beitritt Sloweniens und Ungarns werden vermehrt Verkehrsbeziehungen über die derzeit bestehende EU-Außengrenze erwartet. Die wirtschaftlichen und funktionalen Verflechtungen mit den Nachbarstaaten haben jedoch bereits in den letzten Jahren zugenommen.

Die verkehrliche Erschließung des Bezirkes erfolgt in Ost-West Richtung durch die B69, die Südsteirische Grenzstraße und die B66, die Gleichenberger Straße, die den Bezirk in Nord-Süd-Richtung erschließt. Die flächige Erschließung erfolgt durch eine Vielzahl von Landesstraßen, von denen besonders die L208, die Perbersdorferstraße, hervorzuheben ist, da sie eine Alternative zur B69 als Anbindung des Bezirkes an die A9 Pyhrnautobahn darstellt. Im Öffentlichen Verkehr (ÖV) wird der Bezirk durch die eingleisige Bahnverbindung Spielfeld/Straß - Bad Radkersburg und einige Buslinien erschlossen. Die Angebote sind jedoch, insbesondere bei den Buslinien, hauptsächlich auf den Schülerverkehr ausgerichtet. Im Vergleich zur Erreichbarkeit im motorisierten Individualverkehr ist die Erreichbarkeit im ÖV schlecht, Graz ist nur vom äußersten Südwesten des Bezirkes in weniger als einer Stunde erreichbar.

Aufgrund der beschränkten Budgetmittel ist es zukünftig nicht mehr möglich, die Geldmittel für infrastrukturelle Maßnahmen nach dem Gießkannenprinzip zu verteilen. Es bedarf einer Bewusstseinsbildung, um die Ziele und Maßnahmen einer nachhaltigen Regionalverkehrspolitik zu vermitteln und die Prioritäten festzulegen. Für den Bezirk Radkersburg wurde mit den regionalen Vertretern im Zuge der Erstellung des Verkehrsleitbildes folgende Prioritäten beschlossen:

## Verkehrsleitbild

- **Konzentration auf die Anbindung an das überregionale Autobahnnetz zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Region Radkersburg im motorisierten Individualverkehr.**

Ziel ist, die L208 und die B69 zwischen Gosdorf und Bad Radkersburg als höchstrangige Route im Bezirk und wichtigste Ost-West-Verbindung als Autostraße auszubilden. Erfordernis dafür ist für diesen Bereich ein Netz von Begleitstraßen aufzubauen bzw. zu nutzen, um dadurch die Beeinträchtigungen durch langsam fahrende Fahrzeuge zu minimieren, die Betriebsgeschwindigkeit zu heben und einen flüssigen Verkehrsablauf zu gewährleisten. Als wichtigste Verbindung nach Norden, zur Anbindung von Feldbach und zum Anschluss an die A2 im Bereich von Ilz, erhält die B66 Priorität vor allen anderen Nord-Süd-Verbindungen. Infrastrukturelle Maßnahmen sollen auf diese Haupttrouten konzentriert werden.

- **Anhebung der Bedienungsqualität im ÖV in der Region**

Aufgrund ihrer Bedeutung für die Region ist die Bahnverbindung Spielfeld/Straß - Bad Radkersburg langfristig zu sichern und die Angebotsqualität zu erhöhen. Im bestehenden Bussystem sind Angebotsverbesserungen notwendig, die gemeinsam mit alternativen Bedienungsformen wie Anrufsammel- oder Gemeindetaxis eine gute Erreichbarkeit der Region im Öffentlichen Verkehr gewährleisten sollen.

- **Weiterer Ausbau des Radwegenetzes in der Region**

Durch einen merklichen Aufschwung im Radtourismus in den letzten Jahren und steigender Beliebtheit des Radwanderns, soll das Radwegenetz der Region weiter ausgebaut werden, wobei hier insbesondere grenzüberschreitende Verbindungen berücksichtigt werden sollen.

## Funktionelle Gliederung und Kategorisierung des Straßennetzes

Entsprechend der Funktion und der Wertigkeit wurde das überregionale Straßennetz im Bezirk Radkersburg kategorisiert. Dabei wurden für jeden Straßenabschnitt (Landesstraßen B und L) dessen Funktion, jeweils in Bezug auf die Erreichbarkeit der Zentralen Orte, sowie der Wirtschafts- und Tourismuszentren bzw. die Gesamtfunktion, für die Region ermittelt. Daraus ergibt sich eine Kategorisierung des gesamten überregionalen Straßennetzes der Region.

## Funktionelle Bewertung des Straßennetzes im Bezirk Radkersburg



Kategorie	Querschnitt	Ortsgebiet	Einmündung von großen Verkehrsträgern	Begleitstraßen	Betriebsgeschwindigkeit km/h
A	>4-streifig Mittelstreifen	nein	nein	nein	80...100
B	2...4-streifig	Umfahrung anstreben	nein	ja	70...80
C1	2-streifig	möglich	nein	zum Teil	60...75
C2	2-streifig	ja	eingeschränkt	möglich	50...65
D	2-streifig	ja	ja	-	...50

Diese Kategorisierung ist mit besonderen Qualitätsansprüchen an die jeweiligen Streckenabschnitte verbunden. Als höchstrangiger Straßenzug der Region ergibt sich daraus die L208 mit der B69 zwischen Gosdorf und Bad Radkersburg in der Kategorie B. Ziel für diesen ist die Realisierung einer zweistreifigen Autostraße, möglichst ohne Ortsdurchfahrten und mit einem System von Begleitwegen für den langsamen Verkehr. Einmündungen von großen Verkehrserregern wie Gewerbegebieten sind nicht unmittelbar, sondern nur über definierte Anschlüsse möglich, deren Anzahl so gering wie möglich sein soll. Für die Kategorien C1 und C2 gelten bezüglich der Notwendigkeit von Ortsumfahrungen, der Knotenpunktausbildung und der Zulässigkeit von Einmündungen großer Verkehrserregern abgeminderte Qualitätsansprüche. So sind an Straßen dieser Kategorien Zufahrten und Einmündungen bedingt und eingeschränkt zulässig.

## Konsequenzen aus dem RVK:

- **Konzentration der Straßenbaumittel auf die Straßenkategorie B**
- **möglichst durchgehende Autostraße L208/B69**
- **Begleitwegenetz für den Langsamverkehr entlang der Autostraße**
- **Keine direkten Anbindungen von Flächen an die Autostraße**

REGIONALES VERKEHRSKONZEPT RADKERSBURG

